

2020/431

öffentlich

Anfrage in einer Sitzung



Frau Kogel

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeinderat (Beantwortung Anfrage)	02.02.2021	Ö

Kinderhaus Ezach Reduzierung Betreuungszeiten, Personalsituation

Anfrage aus dem Gemeinderat vom 15.12.2020

Frau Kogel erklärt, sie habe kurzfristig die Nachricht erhalten, dass ihre Kinder in der Tageseinrichtung auf Grund des Lockdowns nicht mehr betreut werden könnten. Sie wünsche sich, dass die Eltern seitens der Verwaltung künftig rechtzeitig via App über die KiTa-Schließungen in Kenntnis gesetzt werden, damit alternative Betreuungslösungen gefunden werden können.

Zum Kindergarten-Anbau Höfingen stelle sich ihr zudem die Frage, wieso Interimskindergärten gebaut würden, während die Stadt für bereits bestehende Einrichtungen kein Personal in ausreichender Anzahl habe und warum sich die Personalsituation zunehmend verschlechtere. Eventuell müsse man die bisherigen Planungen, wie beispielsweise den Bau von Wohnraum auf KiTas, überdenken, oder Ideen umsetzen, wie das Bereitstellen von möblierten Wohneinheiten für Praktikanten.

Die Kommunikation müsse diesbezüglich besser werden und sie wünsche sich, dass im Sozial- und Kultusausschuss das Thema Personal/ErzieherInnen auf die Tagesordnung gebracht werde.

Stellungnahme der Verwaltung

Die landesweite Schließung aller Kindertageseinrichtungen vom 16.12.2020 bis einschließlich 10. Januar 2021 basiert auf der aktuellen Corona-VO des Landes Baden-Württemberg in der Fassung vom 16.12.2020.

In allen städtischen Kindertageseinrichtungen wird eine Notbetreuung angeboten. Diese findet in der jeweiligen Kindertageseinrichtung, die das Kind besucht, zu den regulären Betriebszeiten mit dem Fachpersonal der Einrichtung statt. Auch im Kinderhaus Ezach werden derzeit Kinder in der Notbetreuung ganztags (Montag bis Freitag, max. 10,5 Stunden) betreut.

Unabhängig davon musste Mitte Dezember kurzfristig die Entscheidung getroffen werden, dass vor dem Hintergrund der geltenden Betriebserlaubnis des Landesjugendamts auf Grund von Personalmangel ab Januar 2021 die Betreuungszeiten von 10,5 auf 8,5 Stunden pro Betriebstag gekürzt werden müssen. Im Kinderhaus Ezach fehlen wegen Schwangerschaften derzeit zwei Fachkräfte. Diese erhalten ab dem ersten Tag nach Bekanntwerden der Schwangerschaft ein Beschäftigungsverbot.

Nahezu zeitgleich haben drei Fachkräfte aus unterschiedlichen persönlichen Gründen (Wegzug, berufliche Umorientierung) zum neuen Jahr gekündigt. Innerhalb kürzester Zeit 5 Fachkraftstellen besetzen zu müssen, ist angesichts der derzeitigen Bewerberlage aus

heutiger Sicht nicht umsetzbar. Sobald entsprechendes Personal eingestellt wird, können die ursprünglichen Betreuungszeiten wieder angeboten werden.

Insgesamt ist die Personalsituation ursächlich bedingt durch 18 schwangere Fachkräfte im Zeitraum von März 2020 bis Dezember 2020 (ca. dreimal so viele Schwangerschaften wie in den Vorjahren) deutlich angespannter. Offene Stellen werden nach einer Priorisierung der Dringlichkeit in den Kindertageseinrichtungen besetzt und BewerberInnen gezielt an die offenen Stellen vermittelt.

Um die Bewerberlage zu verbessern, wird derzeit eine umfassende Werbeoffensive gestartet.

Angesichts des weiteren bedarfsgerechten Ausbaus der Betreuungsplätze im Rahmen des § 24 SGB VIII (Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege) muss die Ausbildung bzw. Gewinnung von Fachpersonal weiterhin im Fokus stehen.

Anlage/n

Keine